

## Trauer um Awo-Chefin

Karin Hirschbeck kam bei einem Unfall ums Leben

Die Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt (Awo) in Fürth, Karin Hirschbeck, ist völlig unerwartet im Alter von 61 Jahren verstorben. Sie kam am 8. Dezember bei einem „tragischen Unfall“, so die Awo, ums Leben. Die gelernte Juristin hatte seit 2011 als Nachfolgerin von Werner Bloß an der Spitze des Wohlfahrtsverbands gestanden.

„Mit ihr verlieren wir eine überaus engagierte Mitstreiterin, die sich weit über das übliche Maß hinaus für das Wohl und die Belange der Awo eingesetzt hat“, so der stellvertretende Awo-Geschäftsführer Christian Hoffmann.

Als Anerkennung für ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz hatte Hirschbeck im vergangenen Jahr die höchste Auszeichnung der bayerischen Arbeiterwohl-

fahrt, die Hans-Weinberger-Ehrenurkunde mit Ehrennadel, erhalten.

Noch im Oktober hatte Karin Hirschbeck bei der Kreiskonferenz ihres Verbands eine positive Bilanz der Arbeit gezogen: Die Awo sehe sich in Fürth gut vorbereitet auf schwierige Zeiten – trotz der massiven Kostensteigerungen bei Lebensmitteln sowie Energiepreisen, die Seniorenheimen, Kitas und anderen Einrichtungen zusätzlich zu schaffen machen. Die Awo habe ihre Hausaufgaben gemacht und sei „gerüstet für die Zukunft“.

Der Wohlfahrtsverband hat sich wegen des Todesfalls entschlossen, die für den 14. Januar geplante Auftaktveranstaltung zum 100-jährigen Bestehen der Awo in Fürth abzusagen. **h&n**



Karin Hirschbeck  
14.7.1961 - 8.12.2022

Foto: Awo